

Anno
Christi.
1616.

(doch unpräjudicirt ihrer Ehren) auch zugleich erkannt; daß die von Stener ihren in Sachen gegebenen Bescheid, aus dem Raths-Protocoll ausleschen, und dem Herrn Burggrafen ein gerichtliche Urkund, mit diesem Anhang geben solten, „ daß sie solche ihnen denuncierte Diffamation selbstn für eine Unwahrheit gehalten: Und daß hierdurch dem Herrn Burggrafen, zuviel, und unrecht geschehen sey. „ Solcher Bescheid wurde auch also vollzogen: Dieser Handel aber verursachte nebst den Unkosten ein nicht allzugutes Bernehmen und Nachbarschaft, welches gemeine Stadt in andere Wege zu entgelten hatte.

In diesem Jahr ist Herr Heinrich Nickhart, lange Zeit getwester Rentmeister auf der Herrschafft Stener, von seinem Amt abgetreten, und hat sich herab in die Stadt ins Hirschische Haus zu wohnen begeben: Darinnen er Anno 1621. im hohen Alter gestorben, und im Gottes-Acker begraben worden; Ein Mann, der darum würdig ist, daß ich seiner gedенcke, weiln er in wählenden seinem Amt mit gemeiner Stadt ganz Nachbarlich gelebt, und alle Weiterungen zwischen derselben und der Herrschafft Stener, treu- und weislich verhüten helffen. Seine Erben haben ihm ein schön Epitaphium und Ehren-Gedächtnis, von Marmorstein aufrichten lassen, daran folgende Inscription zu lesen:

Virtus Sudore paratur.

Nunc dimittis Servum tuum, Domine, secundum Verbum tuum, in Pace, quia viderunt Oculi mei Salutare tuum. Lucæ. II.

Henrico Nickharto Wenceslai Viri nobilis & Margarethæ Windnaberianæ, F. Schlacco Sylvano: Summam, Pietatis & Nobilitatis Doctrinæ etiam Prudentiæque raræ, Laudem adepto, Summis Imp. p. p. D. Maximiliano Secundo, D. Rudolpho II, D. Mathiæ, ad annos L. à Consiliis & Secretis aulae bellicis, Cæsarej Dominatus Styrensis Quæstori de summis, imis bene merito, duarum nobil: Matronarum Marito, Prolis non, amoris Conjugalis experti: Seni, summum Vitæ humanæ Terminum attingenti, & in Fide vera pie Defuncto. Summi Amor: & honoris c. hoc humanæ Mortalitäts & beatæ pior: Resurrectionis Monumentum positum est;

Anno

VnDeCies septem Nickhartl, transiit annos Ingenii, & Genii Vita, referta bonis.

Defunctus loquitur.

Schlacco Sylva dedit mihi Cunas, Styra sepulchrum, Nestorem Ingenium, Senium Genium Iehova, Cæsar honorificos titulos, celebrem Austria famam;

Omne bonum Virtus Vitam post funera Christus;

Herrn Nickhart ist im Rent: Amt succedirt, biß in annum 622. Raphael Frauenholz.

Obtwohln ungefehr ums Jahr 1605. auf Landhauptmannischen Befehl dem damaligen Abten zu Garsten, Johann Wilhelm die Schlüssel zur Spital- und Bruder-Haus Kirche, darinnen vor Jahren, wie in der Pfarr, das Exercitium Augspurgischer Confession getrieben worden, von dem Rath eingehändig werden müssen; so ist doch die Einführung des Catholischen Gottes-Dienstes in bemeldten zweyen Kirchen bis auf diese Zeit unterblieben; wiewohl

forte St. Joannis - Bismarck

zwar